

Elfter Jugendbericht der Stadtgemeinde Strasshof an der Nordbahn, verfasst von der Jugendgemeinderätin Vize-Bürgermeisterin Julia Neidhart-Hermann

INHALTSVERZEICHNIS

- 1.) Einleitung – Jugendarbeit seit Jahrzehnten

- 2.) Aktuell 2023/2024
 - 2.1. 26. Strasshofer Ferienevent
 - 2.2. Regionalmusikschule Strasshof:
Prima la Musica 2024
 - 2.3. Kidszone & More - „jugendarbeit.07“
 - 2.4. Weihnachtskarten - Malwettbewerb VS Strasshof
 - 2.5. Laufclub Strasshof - Herbstlauf
 - 2.6. Feuerwehrjugend Strasshof
 - 2.7. Eine EVAPO+ transpirierende Freiluftklasse für die Europamittelschule Strasshof - Strasshof auf dem Weg zur Klima-Vorzeige-Gemeinde

- 3.) Kinderspielplätze
 - 3.1. Kinderspielplatzfest 2024

1.) Einleitung

Jugendarbeit seit Jahrzehnten:

-) Jährliches großes Kinderfest seit mehr als 30 Jahren

Reihum jeweils auf einem der mittlerweile 7 Kinderspielplätze. Es gibt einen ganzen Nachmittag lang Ringelspiel, Hüpfburg, Ponyreiten, Kutsche usw. Die Kinder werden mit Eis und Getränken versorgt.

-) Jährliches Ferienevent seit 25 Jahren

In den Ferienwochen wurden bisher insgesamt rund 8.500 Kinder betreut. Es gab Nachmittagsausflüge nach Schönbrunn, in den Klettergarten in Gänserndorf, zum Bundesheer, zur ÖBB, zu den Wiener Linien, zum GVU, zum ORF, zu Ö3 und Vieles mehr. Die Gemeinde übernahm die Kosten der Eintritte und der Busfahrten.

-) Kinderspielplätze

Seit 1987 wurden 7 Kinderspielplätze errichtet und jährlich weiter ausgebaut. Der erste Kinderspielplatz wurde im Kislingviertel errichtet. Die übrigen 6 befinden sich bei der Stolzen Föhre, beim Rodelberg, in der Bahnhofstraße, in der Flugfeldstraße, in der Grenzstraße und auf den Dreischlüsseläckern.

-) Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend wird seit ihrer Gründung im Jahr 1983 von der Gemeinde durch Geldspenden (z.B. Erlöse des Maibaumfestes), den Ankauf von Gruppenzelten usw. unterstützt und gefördert. Dieses Jahr wird das 40-jährige Bestehen gefeiert.

-) Sportanlagen

Im Bereich „Haus der Begegnung/Rodelberg“ (der im Übrigen in den Jahren 1972-1975 als Wintersportareal für die Jugend aufgeschüttet worden ist) wurden Sportanlagen errichtet: ein Beachvolleyballplatz, Basketballkörbe, ein Soccer-Court, eine 60m- Laufbahn und ein Skateplatz.

-) Bücherei

Die Gemeindebücherei hat eine eigene Jugendecke eingerichtet und es finden immer wieder Lesungen statt.

Seit dem Sommer 2018 können die Jugendlichen auch die „Gratis-Bibliothek für zwischen durch“ nutzen. Direkt vor der Bibliothek kann man, nach dem Prinzip

„Büchertausch“, in ein ehemaliges „Telefonhütterl“ Bücher reinstellen sowie herausnehmen.

Im Übrigen ermöglicht die Gemeinde im Rahmen der Regionalmusikschule der Strasshofer Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung durch Erlernung eines oder mehrerer Musikinstrumente.

2.) Aktuell 2023/2024

2.1 26. Strasshofer Ferienevent 2024

Am 03.07.2024 besuchten im Rahmen des Ferienevents der Stadtgemeinde Strasshof 60 Kinder die Burg Kreuzenstein und die Adlerwarte.

Am 10.07.2024 nahmen 55 Kinder an der 2. Veranstaltung des Strasshofer Ferienevents teil, welche sie zum Landgut Cobenzl führte.

Am 17. Juli 2024 nahmen 59 Kinder an der 3. Veranstaltung des Strasshofer Ferienevents teil, welches sie nach Harmannsdorf führte. Den Kindern wurde das Gelände gezeigt, die coolen Pedal GoKarts, Roller, Trampoline sowie einen tollen Spiele- und Kletterturm.

Am 24.07.2024 besuchten im Rahmen des Ferienevents der Stadtgemeinde Strasshof 60 Kinder den ABENTEUERPARK GÄNSERNDORF –WALDKLETTERGARTEN und 3D BOGENSCHIESSEN.

Am 31. 07. 2024 nahmen 37 Kinder an der 5. Veranstaltung des Strasshofer Ferienevents teil, welche sie zum Heldenberg führte.

Am 7. August 2024 nahmen 57 Kinder an der 6. Veranstaltung des Strasshofer Ferienevents teil, welches sie zum Circus Pikard nach Tulln führte.

Am 14.08.2024 nahmen 58 Kinder an der 7. Veranstaltung des Strasshofer Ferienevents teil, welches sie nach Hagenbrunn in die Meckerei führte.

Am 21. August 2024 nahmen 58 Kinder an der 8. Veranstaltung des Strasshofer Ferienevents teil, welche sie ins Haus des Meeres nach Wien führte.

Am 28. August fand die Abschlussparty des Ferienevents wieder beim Haus der Begegnung statt. Für die Kinder gab es unter anderem zwei Luftburgen. Ein Zauber-Clown zog die Kinder mit seinen Illusionen-Tricks in den Bann. Einige Strasshofer Vereine sorgten für Spielstationen und Verpflegung.

Unter allen Kindern, die am Ferienevent teilgenommen hatten, wurden Preise verlost. Einige Vereine und Parteien aus Strasshof spendeten die Treffer.

Der Hauptpreis wurde von der „Sehmanufaktur Litzenberger“ gespendet. Besten Dank an alle Spender!

2.2. Prima la Musica 2024

Am 23.2.2024 war Kallista Kelava, Schülerin der Gitarrenklasse von Mag. Maria Benischek, die einzige Kandidatin beim Jugendmusikschulwettbewerb Prima la Musica NÖ aus der Regionalmusikschule Strasshof. Sie trat in der sehr herausfordernden Altersgruppe 4, Gitarre Solo an. Mit ihrem 20-minütigen Programm, das sie sehr einfühlsam und künstlerisch hochwertig vortrug, überzeugte sie die Jury und erreichte einen großartigen 2. Preis.

2.3. Kidszone + More – „jugendarbeit.07“

Übersicht der Angebote von „jugendarbeit.07“ Strasshof an der Nordbahn

Aufsuchende Arbeit

Die jugendarbeit.07 ist seit Beginn des Jahres 2023 in Strasshof an der Nordbahn für die Jugendlichen tätig. Unter der Woche besuchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgende jugendrelevante Plätze zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten:

- Generationenspielplatz
- Rodelberg
- Funcourt
- Bahnhof
- Alle Kinderspielplätze
- Schulen

Im Allgemeinen wurden die Spielplätze in der Stadtgemeinde von den Jugendlichen gut angenommen. Besonders der Soccer-Platz beim Haus der Begegnung erfreut sich großer Beliebtheit bei den Jugendlichen. Der Spielplatz in der Flugfeldstraße und der Fußballplatz in der Piquetstraße werden auch regelmäßig von Jugendlichen genutzt. Durch einen Gemeindemitarbeiter wurde eine starke, regelmäßige Verschmutzung am Gelände des Hauses der Begegnung gemeldet: Die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter haben daraufhin vermehrt dieses Gelände aufgesucht und mit den angetroffenen Jugendlichen über die Vermüllung und die richtige Entsorgung gesprochen. 2023 organisierten die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter regelmäßig einen Informationsstand in der Europamittelschule. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei in ihrer Pause die Möglichkeit, für wichtige Anliegen das Team der jugendarbeit.07 aufzusuchen. Mehrere Veranstaltungen erhöhten im Jahr 2023 den Bekanntheitsgrad von jugendarbeit.07:

- Bewerben der Angebote der jugendarbeit.07 beim Elternsprechtag der EMS
- Vorstellung der Angebote in den Schulklassen der EMS
- 15.04.2023: Teilnahme am Umwelttag
- 19.05.2023: Eröffnungsfeier der Anlaufstelle
- 07.06.2023: Schulworkshop in der EMS zum Thema „Respekt voll miteinander“
- 22.06.2023: Eisaktion an der EMS - Die Schülerinnen und Schüler bekamen in der Pause Gratis-Eis, und das Sommerprogramm wurde ausgeteilt. Die Möglichkeit für Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, akute Themen aufzugreifen und zu besprechen wurde gerne angenommen. Auch in Zukunft wird die aufsuchende Arbeit in der EMS ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter sein.

Die Gemeinde meldete den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern, dass sich am Spielplatz bei der Flugfeldstraße Anrainer durch das Verhalten der Jugendlichen gestört fühlen. Auch Vandalismus-Akte hätten stattgefunden. Die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter haben daraufhin den Spielplatz mehrmals die Woche zu verschiedenen Tageszeiten aufgesucht und das Gespräch mit den Anrainerinnen, Anrainer und der Polizei gesucht. Im Rahmen eines Graffiti - und Kreativworkshops in den Sommerferien wurde das Thema Vandalismus mit den Jugendlichen zusätzlich besprochen.

Im Jahr 2024 wird das Thema Vermüllung und Vandalismus weiter im Mittelpunkt stehen. Die Stadtgemeinde Strasshof stellte auch erneut Fußballnetze für den Spielplatz Piquetstraße zur Verfügung. Diese sollen gemeinsam mit den Jugendlichen montiert werden. Im Zuge dieses Projektes sollen die Jugendlichen zu einem sorgsamem Umgang ermahnt werden.

Die Teilnahme an der Flurreinigung der Stadtgemeinde sowie weitere Reinigungsaktionen mit den Jugendlichen und der Kontakt mit den Anrainerinnen und Anrainer sollen fortgeführt werden.

Insgesamt konnten im Jahr 2023 in der Gemeinde 713 Jugendliche erreicht werden (462 Burschen und 251 Mädchen). Die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter werden auch weiterhin die bekannten Plätze aufsuchen. Man wird aber auch neue Entwicklungen beobachten und darauf reagieren.

Den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern ist es ein großes Anliegen, die Jugendlichen auch zuhause zu erreichen. Weitere Ausführungen dazu finden sich im anschließenden Punkt „Digitale Jugendarbeit“. Auch Erwachsene werden bei der aufsuchenden Arbeit angetroffen – vorrangig handelt es sich dabei um ehemalige Jugendliche, die mittlerweile nicht mehr in die definierte Zielgruppe der Jugendarbeit fallen. Bei den Schulen kommt es außerdem immer wieder zu Gesprächen und zum Austausch mit Lehrerinnen und Lehrern. In Summe wurden so im Jahr 2023 451 Erwachsene angetroffen. Die Jugendarbeiter_innen machen Lobbyarbeit für die Jugendlichen bei den Erwachsenen und bringen die Anliegen der Erwachsenen zu den Jugendlichen. Die Erwachsenen verbreiten auch die Angebote der Jugendarbeit. Auch 2023 wurden von den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern auch Folder in jugendrelevanten Gastronomiebetrieben verteilt und dabei auch das Gespräch mit dem Personal gesucht, um auf die Arbeit von jugendarbeit.07 aufmerksam zu machen.

Digitale Jugendarbeit

Über folgende soziale Medien / Messenger-Dienste / Video- und Chattools waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von jugendarbeit.07 2023/2024 regelmäßig erreichbar und darin unterwegs:

- Instagram
- TikTok
- Signal
- WhatsApp
- ZOOM
- Facebook

Über ihre offiziellen Fan-Seiten auf Facebook erreicht das Team der jugendarbeit.07 mittlerweile 1200 Facebook-Abonnentinnen und Abonnenten. Die Bereichsleitung hat zudem auch über die professionellen Einzel-Accounts mittlerweile über 4200 Facebook Freundinnen und Freunde. Über dieses Netzwerk werden wichtige Informationen, jugendrelevante Videos, virtuelle Flyer und Angebote geteilt. Jedes geteilte TikTok-Video wurde im Schnitt etwa 610-mal angesehen. Dadurch konnten wichtige Themen, zum NÖ Jugendschutzgesetz, psychische Gesundheit, Sexualität, Alkohol, Nachhaltigkeit und Geschlechter-Sensibilität geteilt werden. Außerdem

werden vom Team von jugendarbeit.07 laufend neue Videos über Aktivitäten und Projekte erstellt.

Der Instagram-Kanal zählt derzeit über 1100 Abonnentinnen und Abonnenten. Über die vierteljährlichen Überblicke via Instagram lässt sich ein Schnitt von fast 1200 erreichten Konten pro Monat (das ergibt eine Verdoppelung verglichen mit dem Vorjahr) und ca. 140 interagierenden Konten (eine Steigerung um 100% verglichen mit 2022) pro Monat errechnen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich auch, dass die Kontakthaltung auf Social Media immer mehr an Bedeutung gewinnt. Außerdem haben bereits einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Umfragen zu den Aktivitäten im Jugendtreff gestartet. Die Jugendlichen erhalten dadurch die Möglichkeit, Inputs zu geben und lernen demokratische Entscheidungen zu akzeptieren. Um auch im öffentlichen Auftritt der virtuellen Welt gerecht zu werden, wurde ein Präsentationsvideo für YouTube gefilmt, welches mittlerweile knappe 2700 male abgerufen wurde. Knappe 7000 Aufrufe mit fast 2400 Besucherinnen und Besuchern konnte die Homepage von jugendarbeit.07 im Berichtsjahr gewinnen. Das bedeutet eine Steigerung von über 20% im Vergleich zu 2022. Da das Thema Sicherheit auf Social Media und im Internet immer wichtiger wird, haben wir in Kooperation mit „Safer-Internet“ einen online Vortrag zu diesem Thema organisiert. Erwachsene aus allen Gemeinden hatten mit Hilfe eines QR-Codes oder Links, die Möglichkeit an diesem teilzunehmen.

Im Rahmen der Bemühungen, die digitale Jugendarbeit voranzutreiben, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Jahr an verschiedenen Workshops teilgenommen. Zwei relevante Workshops fanden im Institut für Freizeitpädagogik statt. Der Workshop zu TikTok z.B. deckte eine breite Palette von Themen ab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten Einblicke in den Algorithmus der Plattform, erlernten Techniken für ein effektives Storytelling, nahmen an einem Videoschnitt-Tutorial teil und diskutierten die Bedeutung der Integration aktueller Trends. Ein besonderer Fokus lag dabei auf dem Verständnis von Copyright-Bestimmungen. Das Highlight dieses Workshops war das Abschlussprojekt, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre erworbenen Kenntnisse in die Praxis umsetzten. Sie produzierten und schnitten individuelle Videos, die anschließend im Plenum präsentiert und intensiv besprochen wurden. Dieser Workshop diente nicht nur zum persönlichen Lernen, sondern auch als eine Möglichkeit, die Teamarbeit und den Austausch von Ideen zu fördern. Ein weiterer bedeutender Workshop konzentrierte sich auf das Thema „Gaming in der Jugendarbeit“. Hier wurden nicht nur wissenschaftliche Studien präsentiert, sondern auch Videospiele vorgestellt, die sowohl unterhaltsam als auch pädagogisch wertvoll für den Einsatz im Jugendtreff sind. Die Diskussion erstreckte sich auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit Geschlechterrollen in der Videospieldwelt und betonte die Relevanz und Wichtigkeit von Videospiele für Jugendliche. Zum Abschluss dieses Workshops erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen speziell zusammengestellten Link zu einer Plattform mit umfassenden Ressourcen. Im laufenden Bestreben, die

Präsenz in den sozialen Medien zu stärken und gezielt auf die Lebenswelten der Jugendlichen einzugehen, wurde eine Social-Media-Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Die Gruppe begann damit, den IST-Stand zu analysieren und stellte fest, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits engagierte Beiträge in Form von Videos produziert haben, die eine Vielzahl von Jugendthemen abdeckten oder jugendrelevante Informationen vermittelten, welche bereits regelmäßig auch auf Tik Tok veröffentlicht wurden. Trotz dieses positiven Engagements war erkennbar, dass eine klare Struktur und eine gemeinsame Herangehensweise fehlten. Jede einzelne Person arbeitete eigenständig, sowohl inhaltlich als auch gestalterisch. Als Lösungsansatz wurde die Idee eingebracht, für jeden Standort (Süden, Osten, Norden) eine/n Social Media Beauftragte/n zu benennen. Diese Person sollte in enger Absprache mit den anderen Standortbeauftragten Videos produzieren, schneiden und hochladen. Um die Qualität des Outputs zu verbessern, wurde außerdem die Bereitstellung von verbesserten mobilen Endgeräten in Erwägung gezogen. Ein weiterer Schritt zur Optimierung des Social Media Managements, war die Einführung eines gemeinsamen Jahresthemas für alle Standorte. Diese Initiative zielte darauf ab, einen roten Faden durch das Jahr zu ziehen und eine kohärente und ansprechende Präsentation in den sozialen Medien zu gewährleisten. Nach genauerer Betrachtung wurde diese Idee je doch nicht weiterverfolgt, da die letzten Jahre zeigten, dass oftmals Themen während des Jahres aufkommen die besprochen werden müssten (als Bsp. K.O-Tropfen, Covid-19, Ukrainekrieg, etc.). Hier könnte ein mögliches Jahresthema beengend wirken. Seit Februar 2024 hat eine erfahrene Social-Media-Managerin ihre Arbeit aufgenommen. Diese professionelle Unterstützung wird nicht nur die Umsetzung der genannten Maßnahmen koordinieren, sondern auch eine Social-Media-Strategie für den Verein entwickeln. Dieser Schritt soll sicherstellen, dass unsere Präsenz in den sozialen Medien effektiv und zielgerichtet gestaltet wird, um die Interaktion mit der Zielgruppe zu maximieren.

Jugendtreff/Anlaufstelle

Die stetig hohe Teilnahmefrequenz veranlasste die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter mit Bürgermeister Deltl über eine Erweiterung der Räumlichkeiten zu sprechen. Schließlich konnten ab Schulanfang 2023 zusätzliche Räumlichkeiten benutzt werden. Vor allem in den Wintermonaten haben alle Jugendliche, die einen warmen bzw. geschützten Platz wollten, auch einen gefunden. Außerdem wurden kleine Fußballtore gekauft, die zu den Öffnungszeiten die Grünfläche zu einem

kleinen Hobbyfußballfeld verwandelten. Zusätzlich werden an Mittwochen gezielte Aktionen im Jugendtreff organisiert (Mädchencafé, Burschencafé, Thementage).

Jahresabschlussfeier am 14.12.23: Da der Jugendtreff über die Weihnachtsferien geschlossen hat, gab es für die Jugendlichen davor die Möglichkeit, ihre Wünsche in Bezug auf die Jahresabschlussfeier zu äußern. Letztendlich wurde ein Tischfußballturnier veranstaltet und es gab Kekse.

Aufgrund der Tatsache, dass der Jugendtreff 2023 von den Jugendlichen so gut angenommen worden ist, wurde 2024 das Angebot angepasst und ein zweiter Öffnungstag angeboten. Der Jugendlichen jetzt an Mittwochen und Donnerstagen, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr, mehr Möglichkeiten für persönliche Gespräche mit den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern bietet.

Einzelfallarbeit

Die dominierenden Themen der Jahre 2023/2024 innerhalb der Einzelfallhilfe waren:

- Familie / Freunde
- Schule / Ausbildung / Job
- Liebe / Beziehungen/ • Sexualität / Homosexualität
- Sucht / Konsum
- Umgang mit Konflikten, negativen Erfahrungen und Gefühlen / Gewalt
- Konstruktive Freizeitgestaltung
- Relevante Gesetze und Jugendschutz in Österreich / Straffälligkeit / Haft
- Eigene Grenzen und Grenzen anderer kennenlernen / akzeptieren
- Umgang mit sozialen Medien
- Psychische / physische Gesundheit / selbstverletzendes Verhalten / Suizidalität
- Mit Geld umgehen
- Tod / Trauerbewältigung

Wurden früher noch persönliche Termine besonders forciert, so hat sich die Art der Kontakte vermehrt in die online-Welt verschoben. Beziehungserhalt, Beistand in stressigen Situationen und Beratungen finden zunehmend via Soziale-Medien statt.

Gruppenangebot

Im Jahr 2023 veranstaltete das Team der jugendarbeit.07 in Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal der EMS Strasshof an der Nordbahn mehrere, Workshops zu den

Themen „Grenzen und respektvoller Umgang miteinander“. Theoretischer Input und gruppendynamische Spiele ergänzen einander in diesen Workshops.

Gruppenangebot im Sommer

Während der Sommermonate fanden statt des Jugendtreffbetriebs erlebnispädagogische Outdoor/ Freizeit-Projekte, teils auch gemeindeübergreifend, statt.:

- 04.07. Ausflug zum Bogenschießen im Erlebnispark Gänserndorf
- 06.07. Grillen beim Jugendtreff
- 13.07. Minigolfausflug
- 20.07. Graffiti und Kreativworkshop
- 26.07. FIFA-Turnier • 27.07. Wien Ausflug
- 08.08. Ausflug in die Trampolinhalle
- 09.08. Bowlingausflug
- 17.08. Ausflug nach Mauthausen
- 23.08. Ausflug nach Schloss Hof
- 29.08. Ausflug zum Klettern auf die Rosenberg
- 31.08. Ausflug in den Familypark

Die Angebote des Sommerprogramms wurden von den Jugendlichen gut angenommen. Dies liegt vor allem daran, dass die Jugendlichen aktiv in die Planung miteinbezogen, und Wünsche und Ideen gewissenhaft berücksichtigt werden.

Gruppenangebot für Schulen

Die jugendarbeit.07 bietet Schulen und nicht schulischen Einrichtungen für Jugendliche kostenlose Workshops zu verschiedenen Themen an:

- Gesundheitsworkshop
- WIR-Workshop
- Suchtpräventionsworkshop
- Anti-Vandalismusworkshop
- Alltagsrassismusworkshop
- Clash of Clean Workshop

Auch heuer war es wieder möglich, die Schulklassen der EMS Strasshof zu besuchen, um unsere Arbeit näher vorzustellen. Die Jugendlichen zeigten sich während der Präsentation sehr interessiert und stellten viele Fragen. Als Folgewirkung erhöhte sich die Anzahlen der Jugendlichen im Jugendtreff. Gleichzeitig hatten wir auch die

Gelegenheit, uns mit den Lehrerinnen und Lehrer und dem Direktor besser zu vernetzen. Zudem durften wir am Elternabend in der EMS Strasshof teilnehmen, bei dem sich viele Eltern und Angehörige an unserem Angebot interessiert zeigten. Neben der EMS Strasshof an der Nordbahn konnten die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter die Angebote der jugendarbeit.07 auch in der ASO vorstellen. Insgesamt kam es bei den Schulvorstellungen zu 181 Kontakten.

Gendersensible Gruppenangeote

Weitere fixe Bestandteile des Angebotes der jugendarbeit.07 sind das Mädchencafé und das Burschencafé. Hier können die Mädchen und Burschen Raum und Ressourcen der jugendarbeit.07 ganz für sich nutzen. Oft fällt es leichter, sich im gleichgeschlechtlichen Rahmen Ressourcen und Räume zu teilen. Es ist – sofern es die gesetzlichen Rahmenbedingungen zulassen – ebenso möglich, Ausflüge und Workshop zu organisieren. Mädchencafés und Burschencafés sind für das Jahr 2024 zumindest jeweils einmal im Quartal geplant:

- Workshop zum Thema Mobbing
- Workshop zum Thema Teambuilding / Gruppendynamik
- Workshop zum Thema „Mentale Gesundheit“
- Green Jobs

Gesundheitskompetenz

2023/2024 wurden Plakate zur Kampagne „Wie geht es dir“ verteilt. Diese Kampagne nimmt sich der psychischen Gesundheit von Jugendlichen an und wurde vom jugendportal.at im Aktionsmonat Oktober 2022 initiiert. Broschüren, online-Tests und Informationen wurden laufenden von den Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern verteilt. Die konkreten Ziele der „Wie geht es dir?“-Kampagne lauten: Jugendliche sollen für das Thema „Mentale Gesundheit“ sensibilisiert werden. Außerdem werden den Jugendlichen Tools zur Verfügung gestellt, wie sie ihre eigene mentale Gesundheit verbessern können. Diese Informationen bieten zudem Unterstützung beim Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklungsprozess und listen diverse Anlaufstellen auf. Die Thematik wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der jugendarbeit.07 auch via Instagram und TikTok aufgearbeitet und zugänglich gemacht. Im Rahmen der Bemühungen um Gesundheitskompetenz hat das Team an einem Sensibilisierungsworkshop „Gesund aus der Krise“ teilgenommen. Dieser Workshop informierte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

über die von der österreichischen Regierung bereitgestellte kostenlose psychotherapeutische Hilfe, die in Form von 10 Stunden Unterstützung niederschwellig angeboten wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen und den Anmeldeprozess. Zusätzlich erhielten sie einen Einblick in die aktuelle psychologische Situation von Jugendlichen, einschließlich häufiger Diagnosen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Förderung von Gemeinschaftsaktivitäten, wie z.B. den Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes. Diese wurden in den Gemeinden und Jugendtreffs beworben, auch die Bedeutung des Blutspendens wurde mehrmals thematisiert. Parallel dazu wurden Informationsstände zu HPV aufgestellt, um Jugendlichen eine Möglichkeit zur Selbstinformation über die Krankheit und erste Einblicke in die HPV-Impfung zu bieten. Ein zentraler Beitrag zur Gesundheitskompetenz war die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, den das gesamte Team der jugendarbeit.07 beim Roten Kreuz in Baden absolvierte. In diesem Kurs wurden Ersthelfermaßnahmen besprochen, Fragen beantwortet und praktische Übungen durchgeführt, um die Kompetenz im Umgang mit Notfällen zu stärken. Ein weiterer wichtiger Schritt war die interne Ausarbeitung eines Grenzen-Workshops durch zwei Mitarbeiterinnen. Dieser Workshop beschäftigt sich umfassend mit den körperlichen, kognitiven, digitalen und finanziellen Grenzen. Das Hauptziel besteht darin, die Grenzen des Gegenübers zu erkennen und zu akzeptieren, gleichzeitig je doch auch die eigenen Grenzen zu identifizieren und zu respektieren. Zusätzlich zu den gesundheitsfördernden Maßnahmen hat das Team im Rahmen des „Movembers“ einige Media-Post durchgeführt. Dieser spezielle Beitrag hatte das Ziel, auf Männergesundheit aufmerksam zu machen. Die vorrangigen Ziele der „Movemberbewegung“ sind die Aufklärung und Sensibilisierung von Prostata- oder Hodenkrebs. Mittlerweile ist auch die Suizidprävention ein wichtiger Bestandteil dieser Aktion geworden.

Dokumentation/Kontakte

Die Dokumentation der Klient_innen-Arbeit erfolgt in schriftlicher Form (unter Wahrung der Anonymität) und unmittelbar in der Nachbereitung. Einzelfalldokumentation erfolgt bei Meldung an die Kinder- und Jugendhilfe nach § 37 B-KJHG. Dokumentiert werden hierbei alle Daten, die für eine Gefährdungsmeldung relevant sind.

2.4. Weihnachtskarten- Malwettbewerb der VS Strasshof

In diesem und im nächsten Jahr wird die Weihnachtskarte der Stadtgemeinde sowie die Titelseite der Gemeindezeitung im Dezember ein besonderes Motiv zieren.

Bürgermeister Deltl beabsichtigt heuer mit der Volksschule und im nächsten Jahr mit der Europamittelschule, einen Malwettbewerb zu veranstalten. Von den beiden

Schulleitungen wurde diese Idee sehr begrüßt und dann im heurigen Jahr an der Volksschule umgesetzt.

Die Tradition, sowohl die beliebte Weihnachtskarte als auch das Titelbild der letzten Gemeindezeitung im Dezember mit einem von Schülerinnen und Schülern gestaltetes Bild zu schmücken, wurde in diesem Jahr aufgefrischt.

Zu Beginn dieses Schuljahres hatten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule die Gelegenheit, in Gruppen ein Bild zum Thema "Weihnachten in der Gemeinde 2023" zu malen. Die eingesandten Kunstwerke wurden anschließend von einer Jury aus der Europamittelschule beurteilt, zu der Direktor Strohmeier und einige seiner Kolleginnen und Kollegen gehörten. Nach sorgfältiger Prüfung kamen einige Bilder zur Wahl. Aus diesen Bildern wurde dann das Gewinnerbild auserkoren.

Das Siegerbild wurde von Mateusz Swiderski, Rob Boomgaling und Jimi Werner gestaltet. Diese kreativen Köpfe hinter dem stimmungsvollen Weihnachtsmotiv haben die Herzen der Jury erobert und sie dürfen sich über diese besondere Auszeichnung freuen.

Die offizielle Siegerehrung fand am 7. November in kleinem Rahmen in der Schulbibliothek, gemeinsam mit mir, Direktorin Hannah Eichholzer, Lehrerinnen und Lehrern und natürlich den talentierten Kindern, statt.

Als Anerkennung für ihre künstlerische Leistung erhielten die Kinder eine Urkunde, einen Domani-Gutschein und eine Tafel Schokolade. Diese Preise sollen die der jungen Künstlerinnen und Künstler weiter motivieren.

2.5. Laufclub Stasshof – Herbstlauf

Am 14. Oktober 2023 fanden bei herrlichem Herbstwetter der NÖ Kinder- und Jugendlauf mit 1027 Starter:innen, Nordic Walking und Aktivlauf mit 76 Teilnehmerinnen sowie der Strasshofer Herbstlauf mit 145 Läufer*inne*n statt. Ein großes Dankeschön gilt wieder allen Kindergärten und Schulen aus Strasshof und Umgebung, die erfolgreichen so viele Kinder zum Laufen bewegen konnten. Weit mehr als 60 Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde des Laufclubs sorgten dafür, dass diese Veranstaltung abgewickelt werden konnte und zu einem richtigen Lauffest wurde. Diesmal wurde die Veranstaltung auch durch die Aktion „Sportland NÖ“ gefördert.

2.6. Feuerwehrjugend Strasshof

Statistik: 21 Feuerwehrjugendmitglieder (männlich: 17; weiblich: 4; Altersgruppen: 10-11 Jahre - 6 und 12-15 Jahren - 15

Die Feuerwehrjugend wird von Jugendbetreuerin LM Nathalie van Dyck geleitet, unterstützt wird sie von vier Gehilfen. Die Jugendstunden finden aktuell jeden Freitag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

Highlights:

Erprobung

Ende des Jahres 2023 mussten die Jugendlichen ihr Wissen über die eigene Feuerwehr unter Beweis stellen. Alle Mitglieder legten die Prüfung erfolgreich ab.

Wissenstest

Am 17.03.2024 fand der jährliche Wissenstest in Bad Pirawarth statt. Nach wochenlanger Vorbereitung stellten sich die Feuerwehrjugend Strasshof dieser Herausforderung. Auch diese Prüfung bestanden sie mit Bravour. Alle Teilnehmer durften sich im Anschluss über ein neues Abzeichen freuen.

Bewerbe:

Aufgrund der Erfolge vom letzten Jahr entschied sich die Feuerwehr Strasshof dieses Jahr auf mehr Bewerbe zu fahren. So fand der erste schon am 18.5.2024 in Schrick statt. Die Feuerwehr Strasshof stellte eine Bewerbungsgruppe in Bronze, eine in Silber. Die Feuerwehrjugend konnten hier viel Erfahrung für die kommenden Bewerbe sammeln.

Am 30.5.2024 fand dann der eigene Bezirksbewerb in Auersthal statt. Gemeinsam mit einer Kameradin aus Gänserndorf und einem aus Dörfles stellte die Feuerwehrjugend Strasshof eine Gruppe in Bronze und eine in Silber. Auch 3 Einzelbewerber stellten sich der Herausforderung. Die Gruppen durften sich über hervorragende Ergebnisse freuen, so wurden sie 1. Platz in der Kategorie Bronze und 2. Platz in der Kategorie Silber. Durch diese außergewöhnliche Gesamtleistung der Gruppe, konnten die Jugendlichen erstmals den Wanderpokal nach Strasshof holen.

Auch beim nächsten Bewerb in Klein Neusiedl am 15.6.2024 erzielten die Kids sehr gute Platzierungen. So wurden sie in der Kategorie „Gäste Bronze“ der 2. Platz und in der Kategorie „Gäste Silber“ sogar 1. Platz.

Am 23.6.2024 folgte dann der letzte Bewerb vor dem Jugendlager. Dieser fand in Grund statt.

Landeslager:

Dieses wurde von 4.-7.7.2024 in Ruprechtshofen im Bezirk Melk abgehalten. Für viele Mitglieder war es das erste Jugendlager. Neben den Bewerben konnten die Kids in einem Freizeitpark oder auch beim Schwimmen verbringen. Auch beim Landesbewerb wurde eine Gruppe in Bronze und eine in Silber gestellt. Die Gruppe in Bronze wurde Platz 34 von 258 teilnehmenden Gruppen. In Silber wurde die Feuerwehrjugend leider nur 97 von 168 Gruppen. Außerdem nahm auch ein Einzelbewerber teil.

Maskottchen:

Seit neuestem erfreut sich die Feuerwehrjugend an einem Maskottchen mit dem Namen Flo. Er ist ein treuer Begleiter zu den Bewerben sowie aufs Landeslager.

2.7. Eine EVAPO+ transpirierende Freiluftklasse für die Europamittelschule Strasshof - Strasshof auf dem Weg zur Klima-Vorzeige-Gemeinde –

Über das Projekt „Strasshof.Klimafit!“

Das Forschungsprojekt „Strasshof. Klimafit!“ will zeigen, wie die Gemeinde Strasshof „klimafit“ gemacht werden kann. „Klimafitte“ Maßnahmen im öffentlichen Raum sollen dazu anregen, Maßnahmen zur Klimawandelanpassung auch auf Privatgrundstücken umzusetzen. Jeder noch so kleine Beitrag hilft, die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern und die Lebensqualität in der Gemeinde Strasshof aufrecht zu erhalten.

Was sind EVAPO+ transpirierende Grünwände?

Eine EVAPO+ transpirierende Grünwand ist eine im Projekt „Strasshof. Klimafit!“ entwickelte Grünwand, die einen besonders hohen Kühleffekt bringt und als „natürliche Klimaanlage“ im Außenbereich die unmittelbare Umgebungstemperatur abkühlen soll. Der Name der Grünwand leitet sich vom Begriff Evapotranspiration ab, was im Endeffekt mit „Verdunstungskühle“ übersetzt werden kann. Evapotranspiration ist die Verdunstung über Pflanzen, Wasser, Erde und Substrate. EVAPO+ Grünwände sind vielseitig einsetzbar. Sie können an Gebäuden, in Kombination mit schattenspendenden Pergola-Konstruktionen oder auch als freistehende Raumteiler, beispielsweise für Terrassen und Sitzbereiche, zum Einsatz kommen.

Die EVAPO+ Freiluftklasse bei der EMS Strasshof: Clevere Bauweise & Grüne Technik

Bei der Europamittelschule Strasshof wurde über den Sommer und Herbst 2023 eine besondere Form einer EVAPO+ transpirierenden Grünwand errichtet – eine

sogenannte „EVAPO+ Freiluftklasse“. Dabei wurde eine EVAPO+ Grünwand mit einer durch Kletterpflanzen begrünt und schattenspendenden Pergola-Konstruktion kombiniert. Die EVAPO+ Grünwand bildet das Zentrum der neu errichteten Freiluftklasse. Die Kombination mit einer Pergola und Kletterpflanzen auf Rankgerüsten sorgt für verringerte Sonneneinstrahlung und zusätzlichen Schatten im Frühjahr und Sommer.

Die Freiluftklasse befindet sich im Schulgarten und Eingangsbereich der EMS Strasshof. Es wird dadurch die verglaste Bibliothek der Schule (südost-ausgerichtete große Fensterfläche) beschattet und gekühlt, und im Außenraum ein kühler Aufenthaltsraum für den Unterricht und für Pausen geschaffen.

Eine weitere Besonderheit der EVAPO+ Freiluftklasse ist, dass die EVAPO+ Grünwand hier nicht wandgebunden, sondern freistehend ist. Dadurch konnte die Grünwand doppelseitig bepflanzt werden. Die senkrecht verlaufende Substratschicht, ist dadurch in der Mitte zwischen den Pflanztrögen angebracht, und ist ähnlich einer Gabione mit einem Metallgitter aufgebaut. Diese zusätzliche hinter den Pflanzen verlaufende Substratschicht erhöht die Wasserverdunstung und damit die Kühlung an sommerheißen Tagen.

Freiluftklassenzimmer – Cool und reich an Varianten unterschiedlicher Vertikalbegrünungen

Die Freiluftklasse umfasst unterschiedlichste Varianten von Fassaden- bzw. Vertikalbegrünungen: von Blühstauden in waagrechten Trögen an der EVAPO+ Grünwand, bis hin zu Kletterpflanzen auf Rankhilfen, die seitlich an der Pergola heranwachsen werden und letztendlich die Freiluftklasse mit einem grünen Blätterdach bedecken sollen. Bepflanzt wurde die Grünwand mit robusten, mehrjährigen Pflanzen und Kräutern. Die meisten Stauden, wie Frauenmantel *Alchemilla sericata* oder Astern *Aster ageratoides* sind sommergrün. Etwa ein Drittel der Stauden ist immergrün wie z.B. Bergenie *Bergenia cordifolia*, so dass auch im Winter ein grüner Eindruck erhalten bleibt. Die Kletterpflanzen wurzeln direkt in den Gartenboden, was ein kräftiges Anwachsen und vitales Pflanzenwachstum erlaubt. Die laubabwerfenden Kletterpflanzen, wie z.B. die Trompetenblume *Campsis radicans*, beschatten die Bibliothek im Sommer und lassen im Winter, wenn die Blätter gefallen sind, die Sonne durch. Schatten und Verdunstungskühle können im Rahmen von Unterricht im Freien von den Schülerinnen und Schülern unmittelbar erlebt und gespürt werden – und cool ist die Freiluftklasse sowieso!

Wie wird die Freiluftklasse bewässert? – Von automatischer Bewässerung, die mitdenkt – bis hin zu Regenwassernutzung, um Trinkwasser zu sparen!

Um die Leistung der EVAPO+ Grünwand in Trockenperioden und an heißen Sommertagen zu verbessern wurde ein automatisches Bewässerungssystem installiert, welches an die Witterung angepasst insbesondere an heißen Sommertagen die Pflanzen und den Schichtaufbau der Grünwand optimal mit

Wasser versorgt. Somit werden die Pflanzen ausreichend bewässert, ohne dass sich die Schule ständig um das Gießen kümmern muss. Gleichzeitig können die feuchte Erde und die Pflanzen das aufgenommene Wasser verdunsten, an die Umgebung abgeben und diese somit angenehm kühlen.

Die Bewässerung der EVAPO+ Grünwand und der Kletterpflanzen wurde mit der Nutzung von Regenwasser kombiniert (nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung, sparsamer Umgang mit Trinkwasser). Um Leitungswasser für die Bewässerung der EVAPO+ transpirierenden grünen Wand zu sparen, wurde unterirdisch ein Regenwasserspeicher installiert. Der Tank speichert das Niederschlagswasser vom Dach des Schulgebäudes in Kombination mit einer kleinen Sickermulde. Mit der Möglichkeit, Regenwasser für die Bewässerung zu nutzen, können auch im Schulunterricht die Prinzipien einer nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung und eines sparsameren Umgangs mit Trinkwasser veranschaulicht werden.

Wir haben gemeinsam mit Schüler:innen der EMS Strasshof die Freiluftklasse begrünt!

Nachdem die Arbeiten für die Pflasterung sowie für die Holzkonstruktion in den Sommerferien 2023 abgeschlossen wurden, hat das Projektteam am 14. und 28. September 2023 – pünktlich zu Schulbeginn - gemeinsam mit Schüler:innen der EMS Strasshof die Freiluftklasse begrünt! Die Schüler:innen haben tatkräftig die Tröge mit Erde befüllt, sowie die Pflanzen (Stauden und Kletterpflanzen) entsprechend angeordnet, eingesetzt und bewässert. Nun erstrahlt die Freiluftklasse in frischem Grün und ist bereit, auch von den Lehrer:innen und Schüler:innen genutzt zu werden.

3.) Kinderspielplätze

3.1. Kinderspielplatzfest 2024

Das bereits zur Tradition gewordene jährliche Spielplatzfest fand heuer am 25. Mai am neu ausgebauten Spielplatz Rodelberg statt.

Zu den diesjährigen Attraktionen gehörten neben dem Kinderkarussell, eine Luftburg-Rutsche und eine Luftburg. Der gesamte Spielplatz wurden von den Kindern intensiv genutzt. Neu gibt es neben 2 Rutschentürmen für Kleinkinder auch einen Calisthenicspark für die Jugend. Unter Einsatz ihres Eigengewichtes können die Jugendlichen trainieren. Dann gibt es noch einen Outdoor-Tischtennistisch.

Weiters gibt es eine 4,5m Hohe Kletterpyramide und 2 Schaukeln für Kleinkinder und Kinder. Auch für das reife Publikum gibt 6 Fitnessgeräte.

Bei Gratis-Eis von der Firma Gourmet und Getränken, ausgegeben von Gemeinderäten:innen, konnten sich die Kinder die notwendige Abkühlung holen.

Für das leibliche Wohl der Erwachsenen sorgten die Kinderfreunde mit Kaffee und Kuchen sowie die Pfadfinder mit Würstel und Getränken.

Das Spielplatzfest 2025 wird voraussichtlich im Frühjahr stattfinden.

Strasshof an der Nordbahn, am 26. September 2024

Jugendgemeinderätin Vize-Bürgermeisterin Julia Neidhart-Hermann